

Tangerhütte
 tion:
 Schulze (bsh), Tel.: 0 39 35/
 17, Fax: 0 39 35/95 52 25,
 e-tangerland@t-online.de

Kleines Dorf als Vorreiter der Energiewende

220-Seelen-Ort Schernebeck weicht eigene Bürger-Solarlampe zusammen mit Staatssekretär Wunsch ein

ldungen

ntierzüchter fen sich Freitag

rhütte (bsh) • Die nächs-
 sammlung des Rasseka-
 en- und Geflügelzüch-
 reines G 262 Tangerhütte
 t am morgigen Freitag,
 li, statt. Ab 18 Uhr geht
 Restaurant Artemis (Bis-
 kstraße) unter anderem
 ie Erarbeitung der Aus-
 sungsordnung für die
 schau Kaninchen mit an-
 lossener Geflügelschau
 ng November. Aber auch
 orbereitung der Tischbe-
 ung am 12. August soll
 a sein, so Vorsitzender
 Komnick. Interessenten
 herzlich willkommen.

nker feiert am chenende

er (bsh) • Am Wochen-
 wird in Demker gefeiert.
 tag steigt ab 20 Uhr die
 se Clubnacht im Festzelt
 dem Duo „Talstraße 3-5“
 weiteren regionalen DJs.
 alle ab 16 Jahren. Am Sonn-
 id wird ab 13 Uhr zum Fa-
 ennachmittag mit Kinder-
 markt, Hüpfburg, Kaffee
 Kuchen, Rommé und

Staatssekretär Thomas Wunsch vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt hat in Schernebeck bei Tangerhütte die neue Bürger-Solarlampe eingeweiht. Die soll ein erster Schritt auf dem eingeschlagenen Weg zum Bioenergiedorf sein.

Von Birgit Schulze
Schernebeck • Einwohner von Schernebeck hatten mehr als 1200 Euro für die „Bürger-Solarlampe“ gespendet, durch eine Grill-Aktion des Radiosenders Radio Saw kamen weitere 1100 Euro zusammen. Am Ende aber habe das Planungsbüro „FEFA“, das das Energiedorf-Projekt begleitet, noch einmal so viel Geld wie die so gesammelten 2305 Euro dazugelegt, um die Lampe, wie sie da steht, errichten zu können.

Das erklärte der Vorsitzende des Förderkreises Energiedorf Schernebeck, Bernd Schlicht, bei der feierlichen Übergabe. „Wir setzen ein Zeichen, dass wir auch in 900 Jahre alten Schernebeck die Wende in der weltweiten Energiepolitik mit



Staatssekretär Thomas Wunsch würdigt die Leistung der Schernebecker für die Energiewende.

einläuten“, sagte Ortsbürgermeister Udo Wendorf. Staatssekretär Thomas Wunsch vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klima-

schutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, der ohnehin gerade in der Region war, schaltete die neue Solarlampe mit weiteren Vertretern des

Ortes und der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte im Rahmen einer kleinen Feier frei. Wunsch sagte: „Das ist Energiewende! In Schernebeck -

auf dem Dorf - zeigt man, wie sie gelingen kann!“ und „Das ist eine gute Idee, die man weiter erzählen kann.“ Die 6,40 Meter hohe Solar-

lampe leuchtet bei voller Akkuladung bis zu 14 Tage lang, sobald es dunkel ist - in den ersten sechs Tagen mit voller Kraft und dann mit verringerter Lichtabgabe. Angeschlossen an das Solarpanel der Lampe ist auch eine kleine Innenleuchte für das Innere der Bushaltestelle.

Für Schernebeck ist es ein erstes, sichtbares Zeichen dafür, dass man im Dorf vorangehen möchte, wenn es um regenerative Energien und die Wärmeproduktion vor Ort geht. Entstanden ist die Idee vom Energiedorf Schernebeck in der örtlichen Agrargenossenschaft der Familie Herms, die auch den Biohof betreibt. Vorgesehen ist, auf knapp sieben Hektar Fläche eine sogenannte Agri-PV-Anlage zu errichten, die Strom liefert und gleichzeitig Landwirtschaft ermöglicht.

Allerdings braucht es Ausnahmegenehmigungen, weil das Gebiet aktuell dem Landschaftsschutz unterliegt. Für den zweiten Schritt, die Wärmegewinnung in der Zeit, in der die Solarproduktion in den energiefressenden Wintermonaten nicht ausreicht, sei man noch auf der Suche nach Lösungen, erklärten die Projektverantwortlichen vor Ort.